

	<p>Objekt: Kapitolinische Trias (Gemme)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: K 1285</p>
--	--

Beschreibung

Die Dreiheit der bedeutendsten römischen Götter Iuppiter und flankierend Iuno und Minerva. Iuppiter ist stehend dargestellt, was eigentlich nicht der üblichen ikonographischen Darstellungsweise entspricht. Alle drei Gottheiten besaßen im Tempel des Iuppiter Optimus Maximus auf dem Kapitol in Rom eigene Kulträume (cellae).

August Kestner war einer der besten Kenner antiker Gemmen in seiner Zeit, was sich in seiner rund 2000 Exemplare umfassenden Gemmensammlung ausdrückt. Sein besonderes Verdienst insbesondere im Zusammenhang mit der Arbeit am ‚Istituto di Corrispondenza Archeologica‘ ist die Herausgabe der ‚Impronte Gemmarie‘, einer Abgußsammlung, die alle wichtigen seit 1829 bekanntgewordenen Gemmen vereint und auch Exemplare aus seiner eigenen Sammlung – wie diese Gemme (unter Cades 2, A 177) – beinhaltet. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik: Chalcedon / geschnitten
Maße: Höhe: 0,35 cm, Breite: 1,34 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100-80 v. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich
Gesammelt	wann	

wer August Kestner (1777-1853)
wo Rom

Schlagworte

- Gottheit
- Kapitolinische Trias
- Steinschnitt
- Tempel

Literatur

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 66 Nr. 238